Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 114 (1988)

Heft: 24

Artikel: Kompensatiönli

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-611827

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kompensatiönli

Dreisprachig wurde einst, so die LNN, eine Bitte an die Schweizer Zugreisenden herangetragen: deutsch, französisch und «Don't cross the railway». Die Tessiner durften sich sprachlich verschupft fühlen. Aber heute frischt der Südwind auf, und unter den Beispielen vermerkt das Blatt besonders, dass in Zürichs Flughafen ein Restaurant «Statiönli» umgebaut und in «Binario Uno» umgetauft worden ist

Hat Ihres?

Immer gut für originelle Werbeanzeigen ist das ZEITmagazin. So fragt z.B. ein Bettenhersteller: «Hat Ihr Bett den ‹Freizeit-Knick›?» Nach dem Pillenknick und dem Spinat mit dem «Blubb-blubb» möchte ich die Werbeabteilung, die diese neue Wortschöpfung ans Tageslicht gezerrt hat, höflich fragen: Hat Ihre PRAbteilung den ‹Knick-Tick›?

Echte Bündner Arvenmöbel

zeitlos - schön - wertvoll



AMAR

ARVENMÖBEL GEBR. MALGIARITTA AG 7537 MÜSTAIR GR TEL. 082/8 52 43

Wir stellen aus an der BEA Bern, MUBA Basel und OLMA St.Gallen



Notizen

Von Peter Maiwald

Wie kommt es eigentlich, dass sich Analphabeten einen Namen machen können?

*

Mit des Teufels Grossmutter fängt die Sippenhaft an.

*

Ich habe nur mit den Wölfen geheult, entschuldigte sich das mörderische Schaf.

*

Am liebsten erzählen die Mäuse, wie sie den Speck fingen.

*

Es ist die Partei der Dummen, die verbietet, dass man auf dumme Gedanken kommen darf.

*

Die Unbeugsamen erstaunen mich durch ihre Kunst, ihre Schuhe zu binden.

*

Ich kenne Genossen, die schwören, dass Karl Marx der Entdecker des Gesetzes von den Grenzen der Erkenntnis ist.

*

Die Ernüchterung ist der Zustand, der dem Rausch vorangeht.

*

Vielleicht lebt das Böse davon, dass wir uns mit ihm beschäftigen.





Das **Neue** Make-up für schriftliche Schönheitsfehler

praktisch immer funktionsbereit fein dosierbar kein Austrocknen wirtschaftlich

Art. ZLM21-W Fr. 3.90 im Fachhandel

